

Vorwort

Mit diesem Kurzlehrbuch wurde der Versuch unternommen, das komplexe Teilgebiet der Neuroanatomie verständlich und umfangreich darzustellen. Auch wenn ein Kurzlehrbuch natürlich an enge Vorgaben zum Umfang gebunden ist, wurde durchweg kaum auf Details verzichtet, da bei der Prüfungsvorbereitung gerade auf dem Gebiet der Neuroanatomie ihre Einordnung in den Gesamtzusammenhang häufig schwer fällt.

Ferner stand im Vordergrund, neuroanatomische Strukturen mit Funktion und klinischer Bedeutung darzustellen. Es erleichtert nicht nur das Lernen, sondern es motiviert den Studierenden, wenn schon beim ersten Lernen der Bezug zum klinischen Alltag verdeutlicht wird.

Als bewährte Elemente der Kurzlehrbuch-Reihe erleichtern Lerncoachs, Lerntipps und Check-ups gerade in diesem komplizierten Gebiet den Einstieg für den Anfänger. Zahlreiche Tabellen und Verschaltungsschemata sowie die zusammenfassende Darstellung der funktionellen Systeme komprimieren den vom Gegenstandskatalog geforderten Inhalt für ein übersichtliches Lernen und Wiederholen vor Semesterprüfungen und der 1. ÄP.

Der Umfang des Buches erscheint für ein Teilgebiet der Anatomie auf den ersten Blick vielleicht etwas hoch. Es ist jedoch zu beachten, dass neben den zentralnervösen Strukturen auch die Sinnesorgane und das periphere Nervensystem umfassend be-

handelt werden. So sind z.B. die Darstellungen zu den peripheren Nerven gut geeignet, um sie im gesamten Präparierkurs einzusetzen.

Ich hoffe, dass dieses Kurzlehrbuch dazu beitragen kann, das Lernen der Neuroanatomie mit mehr Verständnis und Freude zu kombinieren. Für konstruktive Hinweise und Kritiken bin ich jederzeit sehr dankbar.

Danksagung:

Bei allen, die an der Fertigstellung dieses Buches beteiligt waren, möchte ich mich ganz herzlich bedanken, insbesondere bei:

Günther Ritschel (Institut für Anatomie, Universität Rostock); Erstellung der Grafiken

Karin Baum (B'nM Medical Graphics LTD); Erstellung der Verschaltungsschemata und Beschriftung der Grafiken

Sabine Cleven, Daniel Paschke, Marko Schulze und Jana Weiß-Müller (Institut für Anatomie, Universität Rostock); Mitwirkung bei der Manuskripterstellung

Dorothea Thilo (Georg Thieme Verlag); Ermöglichung des Buches in der vorliegenden Form durch weit reichende Unterstützung und Anregungen im Rahmen der fachredaktionellen Manuskriptüberarbeitung.

Norbert Ulfig

Rostock, im Januar 2008